Schwäbisches Tagblatt

19.05.2022

FCR verliert in der 90. Minute

Fußball-Landesliga Beim Rottenburger 0:1 verletzten sich Kopp und Hirschka

Wieder diese verflixte 90. Minute: Durch ein spätes Gegentor des eingewechselten Leon Selimi musste sich der FC Rottenburg am Mittwoch beim SV Zimmern geschlagen geben. „Bitter, aber auch verdient, wir wurden fast das gesamte Spiel über hinten reingedrängt", sagt Trainer Frank Eberle. In der ersten Hälfte hatte der FC bei zwei Pfostentreffern noch Glück. Im Gegensatz zum 1:10 beim SSC Tübingen spielte Zimmern wieder in Bestbesetzung – an den letzten vier Spieltagen dürfen keine Kicker mehr zwischen erster und zweiter Mannschaft tauschen. „Sie haben sich vor dem Spiel auch entschuldigt dafür, wie das gelaufen ist", sagte Eberle. Und schaut kämpferisch auf den Saison-Endspurt: „Wir haben jetzt die Duelle gegen die direkten Konkurrenten, am Samstag in Tuttlingen, dann kommt Darmsheim – da gibt es keine zwei Meinungen, worum es geht."

Die Rottenburger Personal-Misere nimmt kein Ende. „Wir hatten so viele Verletzte draußen, wie wir Spieler eingesetzt haben", sagte Eberle. Die Abwehr-Routiniers René Hirschka (Zerrung) und Bernd Kopp (Knie) versuchten es, mussten aber noch vor dem Seitenwechsel raus. Die A-Junioren Moritz Rohrer und Raphael Langer wurden eingewechselt – beide spielen auch in der kommenden Saison für die FCR-Aktiven.

FC Rottenburg: Häfner, Kopp (25. Gampert), Hirschka (37. Langer), Tobias Wiedmaier, Baur, Koch, Schmiedel (82. Schmidt), Dagistan, Vetter, Daniel Wiedmaier, Merk (68. Rohrer)